

Bebauungsplan-Änderung und Grünordnungsplan

Nr. 1 – 45.4

"Herrenwörth-Süd JVA"

Die Große Kreisstadt Neuburg an der Donau erlässt gemäß § 2 Abs. 1 und § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayem (GO) i.d.F. der Bek. v. 26.07.1997 (GVBI S. 344,BayRS 2020-1-1-I)), Art. 91 Bayer. Bauordnung (BayBO) i.d. F. der Bek. vom. 04.08.1997 (GVBI I S. 433), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. v. 23.01.1990 (BGBI. I S. 132), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 91 S. 58), und der Verordnung über Festsetzungen in Bebauungsplänen vom 22.06.1961 folgende Satzung:

A. <u>Festsetzungen:</u>

Grenzen

1.1 Geltungsbereichsgrenze des rechtsverbindlichen Bebauungsplans

1.2 Bebauungsplanänderung

• • • • • 1.3 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

2. Art der baulichen Nutzung

1 Allgemeines Wohngebiet

2.2 Sondergebiet (JVA Justizvollzugsanstalt § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung

3.1 Grundflächenzahl (GRZ) Alle im Bebauungsplan festgesetzten Grundflächenzahlen (GRZ) sind Höchstgrenzen. Die GRZ beinhaltet bereits die Grundflächen von Nebenanlagen, Zufahrten, Garagen, Stellplätzen und Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche. Überschreitungen nach § 19 Abs. 4 BauNVO 1990 sind nicht zulässig.

3.2 Geschossflächenzahl (GFZ)

FH 3.3 Maximale Firsthöhe über der Geländeoberkante

WH 3.4 Maximale Wandhöhe über der Geländeoberkante

E + D 3.5 Erdgeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss; D= Vollgeschoss

4. Bauweise, -linien, -grenzen

O 4.1 Offene Bauweise Es gelten die Abstandsflächen gem. Art. 6 und 7 BayBO.

4.2 Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

4.3 Es sind maximal 2, bei Doppelhäusern 1 Wohneinheit je Gebäude zulässig

4.5 Zahl der Vollgeschosse, zwingend

- 5.1 Als Dachformen sind für Haupt-, Nebengebäude und Garagen ausschließlich
- Dachaufbauten sind nur als Schlepp- oder Giebelgauben oder als Zwerchgiebel zulässig. Die Gesamtbreite von Dachaufbauten und -öffnungen (außer Firstverglasung) einer Dachseite darf ein Drittel der gesamten Firstlänge nicht überschen. Dachseiten der Schlepp- oder Firstverglasung zuläs-
- sig. Dacheinschnitte sind unzulässig. **5.3** Für die **Dacheindeckung** sind rote Dachsteine zu verwenden.



5.5 Haupt-Firstrichtung

- 6.1 Fläche für Garagen und Stellplätze
- Je Wohneinheit sind 2 Stellplätze nachzuweisen. Stauräume vor Garagen
 oder Carports werden als Stellplatz angerechnet.
 - 6.3 Garagen/Carports und Stellplätze der nördlichen Bauzeile sind nur in den 1-45.4 gesondert gekennzeichneten Flächen zulässig. **Garagen und Carports der** südlichen Bauzeile sind nur innerhalb der Baugrenzen, Stellplätze zusätzlich ihn den gesondert gekennzeichneten Flächen zulässig. Die Flächen vor Gara-
 - **6.4 Grenzgaragen** müssen gleiche First- und Traufhöhe, einheitlich gestaltete Vorderfronten und gleiches Einfahrtniveau aufweisen. Zwischen Stauräumen an der Grundstücksgrenze ist ein Grünstreifen mit Bepflanzung (wahlweise: Stauden, Sträucher, Bäume) anzulegen und dauerhaft zu unterhalten. Außerdem gilt: Maximale Firsthöhe = 5,00 m.

Einfriedungen / Geländegestaltung

7.1 Einfriedungen dürfen eine **Gesamthöhe** von 1,20 m nicht überschreiten.

gen und von Stellplätzen dürfen nicht eingefriedet werden.

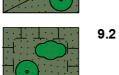
- 7.2 Sie sind als durchlässige Holzzäune in Senkrechtlattung herzustellen. Zwischen privaten Baugrundstücken sind auch Maschendrahtzäune zulässig.
- **7.3** Durchgehende Betonsockel sind untersagt. Lediglich Punktfundamente für die Zaunstützen sind erlaubt.
- 7.4 Das natürliche Geländeniveau ist zu erhalten.

Grundwasserschutz

- 8.1 Sämtliche Bodenbefestigungen sind in sickerfähiger Ausführung (wassergebundene Decke, Kies-, Schotterwege, Rasengittersteine, Pflaster mit breiten Rasenfugen, usw.) herzustellen.
- 8.2 Das von Dachflächen anfallende, unverschmutzte Regenwasser ist auf dem Grundstück zurückzuhalten über sickerfähige Schächte bzw., falls es die Untergrundbeschaffenheit zulässt, ganz zu versickern oder der Brauchwassernutzung

9. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen / Grünordnung

Öffentliche Grünfläche/mit Baumpflanzung: Quercus robur, 3x verpflanzt, Mindest-StU 16 cm



9.2 Ökologische Ausgleichsfläche: Obstbaumpflanzung mit 7 Hochstamm-Obstbäumen: 4 Stück regionaltypische Sorten (Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge), 3 Stück Wildsorten (Holzapfel, Holzbirne), Mindest-StU 16 cm;

Strauchpflanzungen, randlich in Gruppen: Eingr. Weißdorn, Schlehe,

Schwarzer Holunder, Ohrweide, Salweide, Kornelkirsche, Pfaffenhütchen;

Laub<u>baum</u> (sh. Artenauswahlliste im Anhang) auf dem Grundstück zu pflanzen.



- Einschürige Wiese; Verzicht auf Düngung=> <u>Ausmagern</u>. 9.3 Je angefangene 300 m² Baugrundstücksfläche ist ein standortheimischer
- 9.4 An den Grundstücksgrenzen zu den Siedlungsrändern sind nur standortheimische Laubgehölze (sh. Artenauswahlliste im Anhang) erlaubt.
- 9.5 Flächen, die aufzuforsten sind
- 9.6 Landwirtschaftliche Flächen

10. Immissionsschutz

10.1 Aufgrund der Lage in der Lärmschutzzone Ca des Flugplatzes Neuburg/ Zell sind bei der Gebäudeplanung die Schallschutzanforderungen des Fluglärmgesetzes zu berücksichtigen: Bauteile, die Aufenthaltsräume nach außen abschließen, müssen ein bewertetes Gesamtschalldämm-Maß von mind. 35 dB aufweisen. Fenster müssen mind. den Anforderungen der Schallschutzklasse 3 entsprechen.

11. Verkehrs- und Erschließungsflächen





11.4 Einfahrtsbereich

11.5 Öffentliche Parkfläche

12. Sonstige Planzeichen: ───── 12.1 Unterirdische Versorgungsleitung (Trassenverlauf exakt bekannt)

12.2 Unterirdische Versorgungsleitung (Trassenverlauf nicht exakt bekannt)



12.4 Sichtdreieck: Das im Plan eingetragene Sichtdreieck ist von Sichtbeeinträchtigungen jeder Art grundsätzlich freizuhalten. Baumkronen dürfen erst in einer Höhe von 4,0 m über Geländeoberkante ansetzen.



12.6 Fläche für Gemeinbedarf (Kindergarten)

- Im Planungsgebiet ist mit Bodendenkmälern zu rechnen. Vor Beginn der Erdarbeiten ist daher das Landesamt für Denkmalpflege hinzuzuziehen (Art. 7 DSchG).
- . Aufgrund der Lage im Bauschutzbereich des Flugplatzes Neuburg/ Zell ist die Beschränkung der Bauhöhen nach § 12 (3) Ziff. 1a LuftVG bzw. die Höhe von Kränen nach § 15 (1) Satz 1 LuftVG zu beachten. Bau-/ Kranhöhen unter 25,0 m sind ohne, über 25,0 m nur mit Zustimmung der Luftfahrtbehörde genehmigbar.
- 3. Da mit hohen Grundwasserständen nach Angaben des Wasserwirtschaftsamtes gerechnet werden muss, sollten Keller wasserdicht gebaut und Heizölbehälter gegen Auftrieb ge-

<u>Inkrafttreten</u>:

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im gemeinsamen Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg an der Donau in Kraft.

Neuburg an der Donau, 20.11.2002 Stadt Neuburg an der Donau

Dr. Gmehling Oberbürgermeister

Artenauswahlliste standortgerechter, heimischer Laubgehölze Qualität :Mindest-Stammumfang: 10 cm, mind. 3 x verpflanzt.

Ahorn, Feld-	Acer campestre	Birke, Hänge-	Betula pendula
Ahorn, Spitz-	Acer platanoides	Ahorn, Berg-	Acer pseudoplatanus
Buche, Rot-	Fagus sylvatica	Eberesche	Sorbus aucuparia
Eiche, Stiel-	Quercus robur	Erle, Grau-	Alnus incana
Erle, Schwarz-	Alnus glutinosa	Esche, Gemeine	Fraxinus excelsior
Hartriegel, Roter	Cornus sanguinea	Holunder, Schwarzer	Sambucus nigra
Kirsche, Trauben-	Prunus padus	Kirsche, Vogel-	Prunus avium
Kornelkirsche	Cornus mas	Linde, Winter-	Tilia cordata
Rose, Feld-	Rosa canina	Rose, Hunds-	Rosa canina
Schlehe	Prunus spinosa	Ulme, Feld-	Ulmus carpinifolia
Ulme, Flatter-	Ulmus laevis	Walnuß	Juglans regia
Weide, Ohr-	Salix aurita	Weide, Silber-	Salix alba
Weide, Sal-	Salix caprea	Weide, Asch-	Salix cinerea
Weißdorn, Eingr.	Crataegus mono.		
weiterhin: heimische Obstbäume, Halb- oder Hochstamm			

Stadt Neuburg an der Donau

Änderung in ...

Planzeichnung/Satzung

Planzeichnung/Satzung [

1-45.2 Satzung

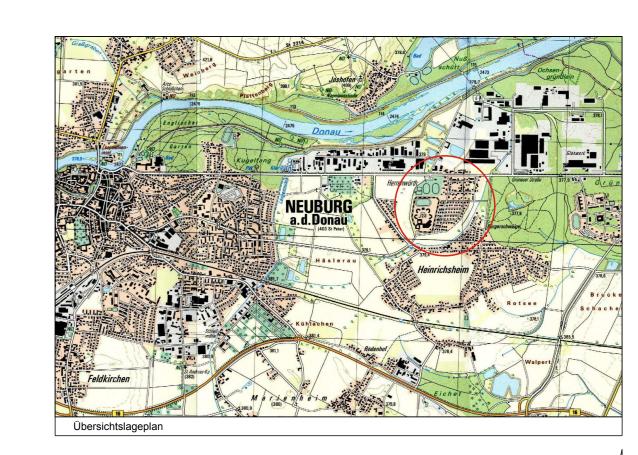
RV seit:

13.05.1987

07.10.1987

□□ | 07.09.1988

Bebauungsplan Nr. 1-45 (4Ä) "Herrenwörth-Süd- JVA"



Kartengrundlage: Digitale Flurkarte Stand Mai 2014 Stadtbauamt Neuburg an der Donau Bearbeitet: Gezeichnet: Geprüft: Geändert: Digital eingearb.: 06/2014 Schießler

Digital überprüft: 04/2015 Schiele P.

Neuburg an der Donau,